

DFK

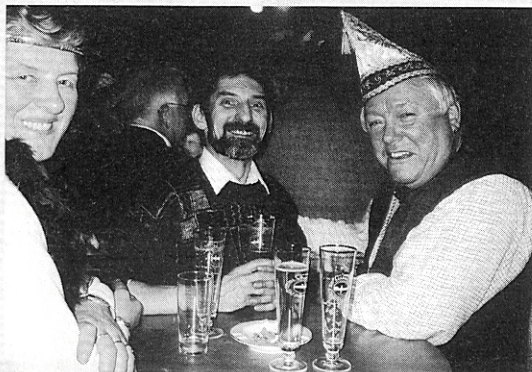
VEREINSZEITUNG

„Vorwärts 19“ Ahlen

Willkommen

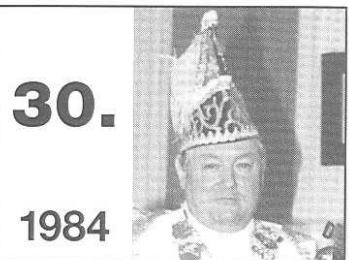


beim
Vorwärts-Karneval



Sonntag
22. Februar 1998
20.00 Uhr
im Kettelerhaus

Sportverein im Herzen der Stadt



Februar 1998

Unser Preisrätsel

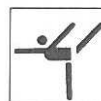
Gewinnen Sie

ein 30-Liter-Faß Bier
gestiftet vom Hof Münsterland

Bei einem der hier abgebildeten Vorwärts-Prinzen stimmt die Jahreszahl nicht.

Schreiben Sie den betreffenden Namen auf eine Postkarte und geben diese im Clubheim am Lindensportplatz oder beim Karnevalsfest im Kettelerhaus an der Abendkasse ab.

Die Auslosung wird während des Programms vorgenommen. Dabei ist die persönliche Anwesenheit erforderlich.



In Sachen Stimmung nicht zu schlagen



Gleich zum Beginn des neuen Jahres blicken wir auf unser Karnevalsfest mit der mehr als vierzigjährigen Tradition. Es zählt zu den Höhepunkten unseres Vereins, die wir als ein Gemeinschaftserlebnis aller Vorwärtsler betrachten. Obschon in den Abteilungen mit den verschiedenen Sportarten ein ausgeprägtes Eigenleben herrscht müssen wir stets darauf bedacht sein, die Bindung untereinander zu festigen.

Und das gelingt uns immer besser, wie die tolle Besucherresonanz der letzten Veranstaltungen zeigt.

So tragen unsere Mitglieder neben der sportlichen Betätigung spürbar zum geselligen Vereinsleben bei.

Widmen wir jetzt unsere Aufmerksamkeit den Karnevalisten. Vorrangig zählt die Gestaltung des Karnevalsfestes zu ihren Aufgaben, wo sie in Sachen Originalität und Stimmung nicht zu schlagen sind. Da erlebt man alljährlich ein Feuerwerk der guten Laune mit den

- ★ Freudenthal-Parodies
- ★ Happy-Trumpets
- ★ Gesangseinlagen
- ★ Büttredner
- ★ Stimmungsmusik „The Sharrons“
- ★ Tanzgarten
- ★ Proklamation des Vorwärts-Prinzen
- ★ Besuch des Stadtprinzen
- ★ und der Vorwärts-Elferrat

Kartenvorbestellungen bis zum 14. Februar 1998 bei Heinz und Andre Maschke, Schillerstraße 18, Telefon 0 23 82 / 8 69 51. Der Eintrittspreis beträgt 15,00 DM.



Vorwärts-Prinz Bernd I. (Overmann) und sein Elferrat o. v. I. Henning Ebbers, Ludger Strothmeier, Günter Möllers, Hans-Martin Vienhues, Martin Metzner, Josef Mehring, Georg Usselmann; u. v. I. Jörg Schnafel, Andre Maschke, Thomas Vienhues und Udo Kettner.



Beim Frühschoppen allen voran – natürlich unser Heinemann.

Motivation und Engagement sind bei unseren Karnevalisten die Basis des Erfolgs. Kaum ist das Karnevalsfest verklungen, da trifft man sich zum Ausklang der närrischen Tage zur Bacchus-Beerdigung auf dem Lindensportplatz. Wie ein roter Faden zieht sich dann die „fünfte Jahreszeit“ weiter durch das Vereinsleben. Bei der alljährlichen Sportwoche nimmt der Frühschoppen einen festen Platz ein, wo man in feucht-fröhlicher Runde schon wieder neue Pläne schmieden kann.



Das erfolgreiche Schützenpaar 1997 Günter Möllers und Silke Strothmeier.

Wenn Gerd Schnafel den Schießstand aufgebaut und die Gewehre geladen hat ist die Zeit gekommen, das Schützenkönigspaar der Karnevalisten zu ermitteln. Präsident Günter Möllers, der 1992 den Anstoß dazu gab, löste jetzt gemeinsam mit Silke Strothmeier das Vorjahrspar Birgit Metzner und Jörg Schnafel souverän ab. Und zum guten Schluß trifft man sich vor dem karnevalistischen Höhepunkt beim Kostümfest im Clubheim, wo immer richtig etwas los ist.

Alle Mitglieder dürfen sich schon jetzt auf die Highlights 1998 freuen und sind herzlich dazu eingeladen

22. Februar 1998	Karnevalsfest im Kettelerhaus
1. Mai 1998	Fahrradtour mit gemütlichem Abschluß rund ums Clubheim
5. Juni 1998 bis 14. Juni 1998	Sportwoche auf dem Lindensportplatz
Dezember 1998	Jahresabschlußfest im Hof Münsterland

Aufbruchstimmung bei den Fußballern

Vor Beginn der Meisterschaft sprach man von einer hochgehandelten Vorwärts-Mannschaft, die nach Ablauf der ersten Serie den achten Tabellenplatz belegte. Fast die gleiche Situation wie im Vorjahr, obschon wir uns nach Trainerwechsel und Neuverpflichtungen etwas mehr ausgerechnet hatten. Nach gemeinsamen Überlegungen mit den Spielern der ersten Fußballmannschaft, die sich nicht hinreichend gefordert fühlten, trennten wir uns in der Winterpause von Trainer Dietmar Lorant. Neuer Mann auf der Kommando-Brücke ist jetzt Thorsten Köppe, der zum Trainingsbeginn vorgestellt wurde. Der ehemalige Fußballer von LR Ahlen, der seine Erfahrungen bei Göttingen 05 und Arminia Bielefeld sammelte, soll aus dem vorhandenen Spielerstamm eine Mannschaft formen, die langfristig in der Kreisliga A „ganz oben“ mitspielt.

Unsere erste Mannschaft befindet sich im Aufwind. Junge Talente, gepaart mit Erfahrung der Älteren, bieten gute Voraussetzungen dafür. Wir müssen langsam zu einer eingespielten Formation finden, in der sich jeder um einen Stammplatz bemüht. Gelingt uns das, brauchen wir nicht nach neuen Spielern Ausschau zu halten, sondern nur noch gezielt um Verstärkung bemüht sein. Dieses Konzept muß in Zukunft richtungsweisend sein, da in der jetzt laufenden Saison weder nach oben, noch nach unten, etwas „anbrennt“. Es erfordert aber auch Trainingsfleiß und die Bereitschaft aller Spieler. Nur so stellen sich die Erfolge ein, worauf alle fußballbegeisterten Vorwärtler warten.



Dieter Lohmann
Trainer der II. Mannschaft

Ein Blick auf die Tabelle der Kreisliga B zeigt Abstiegsgefahr für die zweite Mannschaft an. Dabei hatte Trainer Dieter Lohmann alles so gut geplant um mehr zu erreichen. Zu den üblichen Ausfällen kam vielfach noch die Abstellung mehrerer Spieler für den Kader der ersten Mannschaft. Darunter litt natürlich das Leistungsniveau. Sollte sich die Lage demnächst nicht vorteilhaft ändern, muß über Verstärkung nachgedacht werden. Da künftig mit der Einführung von zwei C-Ligen zu rechnen ist, die jeweils mit zehn Mannschaften bestückt sind, wäre der Abstieg ein herber Rückschlag. Um das zu vermeiden, müssen alle Spieler um den Klassenerhalt kämpfen.



Thomas Stein
Trainer der III. Mannschaft

Getragen von der Begeisterung des Aufstiegs konnte sich die dritte Mannschaft in der Kreisliga B bestens behaupten. Der bisher erreichte zehnte Tabellenplatz ist ausbaufähig und wie wir Trainer Thomas Stein kennen, wird er seine Schützlinge noch entsprechend einheizen. Er kann auf einen Spielerkreis zurückgreifen, aus dessen Überhängen zeitweise eine vierte Mannschaft unter der Betreuung von Peter Otte aufgestellt wurde. Diese sollte gegen freie Mannschaften der C-Liga Freundschaftsspiele austragen, einige Gegner traten aber nicht an, wodurch sich das Dilemma der untersten Spielklasse abzeichnet.

Wir wünschen den Mannschaften mit ihren Trainern weiterhin viel Erfolg und wollen es nicht versäumen, die Arbeit der unermüdlichen Betreuer Josef Mehring, Horst Schindler, Paul Kuhlhäuser und Peter Otte lobend zu erwähnen.

Unsere Jugendarbeit kann sich sehen lassen

Der erfreuliche Zulauf an Jugendlichen hat dazu geführt, daß wir mit zwölf Jugendmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. So haben Bernd Mehring und Uwe Beyer wöchentlich ein riesiges Organisationsprogramm durchzuführen. In regelmäßigen Abständen treffen sich die Betreuer und Trainer, denn neben Schule und Elternhaus sind sie sich der hohen Verantwortung der Jugend gegenüber bewußt. Als Leitsatz muß sich jeder, der mit jungen Menschen zu tun hat einprägen, daß mit jedem Lob, mit jeder Anerkennung und jedem Tadel eine erzieherische Handlung vollzogen wird, die Einfluß auf die Entwicklung des Sportlers hat.

In jeder Altersgruppe nimmt der Trainer in der Beziehung zur Mannschaft eine besondere Stellung ein. Ist er den kleinen Fußballern noch ein väterlicher Freund, so beginnt schon bei den C-Junioren die Forderung nach Leistung. Bei den A- und B-Junioren wird ein Trainer kritisch betrachtet und nicht mehr akzeptiert, wenn er sich falsch verhält. Er muß versuchen, den Kontakt der Spieler untereinander zu stärken und vertiefen, denn nur so entwickeln sich Freundschaften und die Kameradschaft wird gefestigt.

Daß wir den richtigen Weg eingeschlagen haben beweist eine Anerkennung des Deutschen Fußballbundes, die uns zusammen mit LR Ahlen und der SpVgg. Oelde über den Kreis zuteil wurde. Der Präsident teilte uns mit, daß für außerordentliche Jugendarbeit ein Förderbetrag von 200,- DM zur Verfügung gestellt wurde, weil wir in allen Jugendklassen eine oder mehrere Mannschaften im Wettbewerb stehen haben. Darüber haben wir uns gefreut und sehen darin eine Würdigung der Arbeit unserer Jugendbetreuer.

Sportlich gesehen erzielten unsere C-Junioren die größten Erfolge. Sie wurden Hallen-Stadtmeister, belegten den zweiten Platz bei den Kreismeisterschaften in der Halle und gewannen das vereinseigene Fußball-Turnier während der Sportwoche. Die Krönung war die nach einem Entscheidungsspiel errungene Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg zur Bezirksliga. Wenn wir auch in der höheren Spielklasse einen sehr schweren Stand haben – leider wurden auch bei uns talentierte Spieler abgeworben – so sind wir doch zuversichtlich, den Klassenerhalt zu schaffen.



Fußballmeister 1996/97 der C-Junioren o. v. I. Trainer Klaus Meckmann, Michael Schröder, Elias Brea-Ruzo, Ibrahim Ersöz, Sebastian Meckmann, Matthias Schaback, Tobias Kleinert, Daniel Holtz, Betreuer Herbert Stemmer, Abteilungsleiter Bernd Mehring; u. v. I. Jochen Stemmer, Namik Yücel, Sascha Spiekenheuer, Deniz Yavuz, Murat Kocak, Matthias Bonenkamp, Thorsten Sehlmann, Stephan Hagedorn; v. liegend Christian Brunschier.

Sport und Geselligkeit prägen unsere Alten Herren



Es boomt bei den Alten Herren unserer Fußballabteilung, denn auf erfolgreiche Aktivitäten kann weiter aufgebaut werden. Spielstarke Gegner wie die SpVgg. Oelde, Ahlener SG und LR Ahlen hatten auf dem Spielfeld gegen uns einen schweren Stand. Von vierzig teilnehmenden Mannschaften im Kampf um den begehrten Pott's-Pokal belegten wir in der Endrunde den vierten Platz. Neben Freundschaftsbegegnungen und Turnierteilnahmen brachte das Hallenfußball-Turnier wie im Vorjahr den dritten Platz und bei der Stadtmeisterschaft am 11. Januar 1998 reichte es im Punktesystem auf Platz 3.



Die Oldtimer schnürten ihre Fußballschuhe diesmal nicht allzu oft, zeigten sich dafür aber im gemütlichen Teil aktiver. So wurde die traditionelle Fete im August von mehr als achtzig Teilnehmern mitgefeiert. Der Ausflug nach Finteln in der Lüneburger Heide soll eine der schönsten Touren gewesen sein. Unterhaltung, eine Planwagenfahrt und „hin und wieder“ ein Gläschen Bier, so der Abteilungschef, sorgten für die richtige Stimmung. Da wollen natürlich alle wieder in diesem Jahr mitfahren, wenn es im Herbst zur Mosel gehen soll.

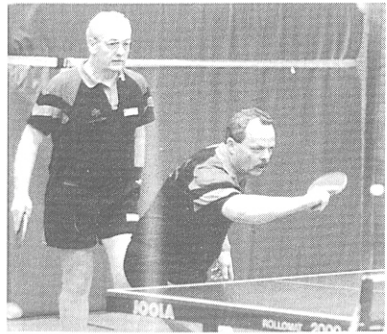
Das Amt des Abteilungsleiters liegt wieder in den bewährten Händen von Klaus Sehlmann, der im sportlichen Teil von Uwe Laeuffer und Heinz Schröder unterstützt wird. Betreuungsaufgaben erfahren ihre Zuständigkeit in Heinz Schröder, sen. und Günter Schnafel. Auf unsere Alten Herren können wir bauen, denn sie sind ein fester Bestandteil unseres Vereinsgefüges. Bei allen Veranstaltungen, besonders in der Sportwoche, fassen sie tatkräftig mit an und tragen somit zum Gelingen bei.

Unsere Bilder spiegeln das Interesse der Alten Herren während ihrer Jahreshauptversammlung wieder.



Von der grünen Platte

Nach Abschluß der Hinrunde ist es an der Zeit, ein Fazit zu ziehen. Bei unserer ersten Mannschaft kann man von einer Serie mit Höhen und Tiefen sprechen. Nach zwei Spieltagen kratzte sie an der Tabellenspitze, ein besonders witziger Kumpan wollte schon das Clubheim für die Aufstiegsfeier mieten. Doch bekanntlich kommt Hochmut vor dem Fall und die Hinrunde wurde mit 7:13 Punkten abgeschlossen. Rückblickend muß man sagen, daß Mannschaften wie Bockum-Hövel, Lohausenholz und Walstedde einfach zu stark waren. Gegen diese Teams kann es in der Rückrunde nur heißen: Einigermaßen gut aus der Affäre ziehen.



Reaktiviert für die I. Mannschaft: Dieter Baldus und Georg Usselmann.

Gegner wie Bad Hamm, Herbern, Bergkamen und Neubeckum sind allesamt schlagbar. Das hat teilweise die erste Serie schon bewiesen. Besonders bitter waren die Niederlagen gegen Ascheberg und Pelkum. Diese beiden Teams stehen unter uns – und man muß es so hart sagen – da gehören sie auch hin. Hätten wir hier gepunktet, dann könnte von Abstieg keine Rede sein. Wie zu erfahren war, dürften die Spiele gegen Ascheberg und Heessen wohl kein Problem darstellen, da beide Vereine einen enormen Aderlaß an Spielern zu verkraften haben.

Unsere zweite Garnitur ließ die Höhen bisher vermissen. Hier gab es nur Tiefen. Rühmliche Ausnahmen waren Siege gegen SSG Hamm und Lohausenholz, sowie die Unentschieden gegen ASV Hamm und CVJM Hamm. Gerade die beiden Punkteteilungen waren besonders erfreulich, gelangen sie doch gegen absolute Spitzenteams. An diesen Begegnungen gilt es anzusetzen, auch wenn der Abstieg wohl schon jetzt nicht mehr zu vermeiden sein wird. In diesem Zusammenhang muß man sich vorstellen, daß aus einer Klasse mit zwölf Mannschaften auf einen Schlag sieben am Ende der Saison absteigen sollen.

Diese unsinnige Regelung schlägt auch gleich noch bis zur dritten Mannschaft durch, die im Augenblick in der dritten Kreisklasse einsam ihre Kreise zieht. Die Siegereggebnisse lauten regelmäßig 9:1 oder 9:2. Gegen den Tabellenzweiten aus Mark gab es einen „heißen Tanz“, wir gewannen „nur“ 9:4 – kurzum, die Mannschaft ist der Konkurrenz haushoch überlegen. Doch wenn man meint, das Team würde dann automatisch aufsteigen, hat man weit gefehlt. Nach der Saison muß noch ein einziges Entscheidungsspiel gegen den Sieger der anderen Gruppe bestritten werden.

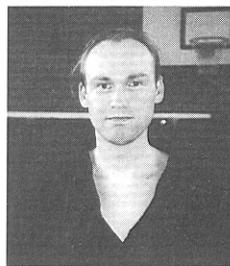
Nicht auszudenken, wenn die Mannschaft dann durch Krankheit, Verletzungspech oder aus sonst irgendeinem denkbaren Grund geschwächt sein würde. Dann hieße es: Pech gehabt, neuer Anlauf im nächsten Jahr! Die Spieler würden sich bedanken, denn sie wären um die Ernte der gesamten Saison gebracht. Schon jetzt kann man der im Mai des kommenden Jahres im Entscheidungsspiel unterlegenen Mannschaft sein Mitgefühl aussprechen, auch wenn man natürlich hofft, daß es nicht die DJK „Vorwärts 19“ sein wird.

Im Nachwuchsbereich machen wir in letzter Zeit mehr und mehr von uns reden. Und besonders erfreulich ist die Tatsache, daß es sich hier um die allerjüngsten Spieler handelt. Die C-Schüler Benedikt Schnafel, Marcel und Sven Holtrup zogen souverän in die Endrunde der Rangliste auf Kreisebene ein, bei der auch allen zugetraut werden kann, an die ersten Erfolge anzuknüpfen. Die bewährte Jugendarbeit hätte sich einmal mehr ausgezahlt, wenn es gar einem Schüler gelingen würde, auf Bezirksebene vorzustoßen.

Martin Metzner

Erfolgreiche Bilanz unserer Kunstkraftsportler

Zwei Veranstaltungen unserer Taekwon-Do-Sportler waren darauf ausgerichtet, die bisher erlernten Techniken und das angeeignete Wissen bei den Gürtelprüfungen zu kontrollieren. Folgende Schüler schnitten erfolgreich ab: Markus Albin (Gelbgurt), Björn Bäumker (Gelb- und Orangegurt), Sandra Bäumker (Gelb- und Orangegurt), Eva Czapczuk (Gelbgurt), Frank Dannenberg (Gelbgurt), Markus Ereth (Gelb- und Orangegurt), Stefanie Etterich (Gelbgurt) und Heike Wessel (Gelb- und Orangegurt). *Da kann man nur noch gratulieren.*



Mario Worzfeld
Taekwon-Do-Chief



Großmeister Lan Un Kim besuchte uns während der Sportwoche.

Recht aktiv zeigten sich auch unsere Kunstkraftsportler innerhalb der Sportwoche. Der Bundestrainer der nationalen Taekwon-Do-Mannschaft führte in der Turnhalle am Lindensportplatz ein dreistündiges Seminar durch. Großmeister Lan Un Kim, selbst Europa- und Weltmeister im Kickboxen, verlangte den Teilnehmern viel ab. Dennoch machte es Spaß und man konnte einiges Wissen erlangen. Einen weiteren Besuch stattete uns im Verlauf des vergangenen Jahres Meister Wang Caifa, der in Bochum studiert, ab. Er überbrachte eine aufschlußreiche Einführung in die chinesische Gesundheitslehre Tai-Chi-Chuan.

Besonderer Höhepunkt war ein deutsch-amerikanisches Freundschaftsturnier. Die 2. US-German-Annual-Open-Championships zogen rund 350 Wettkämpfer an. Gekämpft wurde in den Disziplinen Semikontakt-Kickboxen und in den Formenkategorien. In der Jugendklasse (12–14 Jahre) bis Braungurt ging Markus Ereth an den Start. Er lieferte den schnellsten Kampf des Tages, punktete innerhalb von 15 Sekunden und erreichte das Halbfinale. Dort mußte er sich leider geschlagen geben und belegte zum Schluß den 3. Platz. Als nächster folgte Markus Albin in der Klasse (15–18 Jahre) bis Grüngurt. Er kämpfte konzentriert und ließ seinem Gegner überhaupt keine Chance. Überglücklich belegte er den 1. Platz.

In der Erwachsenen-Schwarzgurtklasse startete Mario Worzfeld bei den Musikformen und den Waffen. Er schaffte in beiden Klassen den 1. Platz. Anschließend wurde der Grand-Champion der Formen ermittelt. Mario Worzfeld gab noch einmal sein Bestes und wurde mit 27,75 Punkten für seine gelungene Darbietung belohnt. Am Ende reichte es für den 2. Platz der Grandchampionrunde. Alle Teilnehmer durften mit ihren Plazierungen zufrieden sein und traten gutgelaunt den Heimweg an.

Ende des Jahres folgte das Showteam der Abteilung, welches unter dem Namen „Magic-Dragon-Team“ auftritt, einer Einladung des Veranstalters Wilfried Peters nach Dortmund. Zwanzig Personen aus Ahlen reisten an. Die Budo-Sport-Show wurde von Mario Worzfeld eröffnet. Er zeigte seine Musikform „Magic-Kicks“ zur Musik von Jerry Le Lewis mit dem Titel „Great Balls of Fire“. Danach folgte eine Sechs-Mann-Synchronform des Teams. Zur Musik von „Far from Over“ zeigten Markus Albin, Markus Ereth, Sandra und Björn Bäumker, Stefanie Etterich und Heike Wessel ein wahres Feuerwerk an Kampfkunsttechniken.

Mario Worzfeld

Sportangebote der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Die Sportstätten befinden sich – sofern nicht gesondert angegeben – am Lindensportplatz,
Friedrich-Ebert-Straße.

American-Football Ansprechpartner: Rudolf Lohrsträter, Telefon 0 23 82 / 7 19 35

Basketball Ansprechpartner: Nils Beckervordersandforth, Telefon 0 23 82 / 8 45 10

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte	Übungsleiter
weibliche A- und B-Jugend	14–17	Di. Do.	18.30–20.00 19.00–20.15	St.-Michael-Gymn. Bodelschwingsch.	
männliche D-Jugend	9–13	Di.+Do.	17.00–18.30	St.-Michael-Gymn.	
männliche A- und B-Jugend	14–17	Di. Do.	18.30–20.00 17.30–19.00	St.-Michael-Gymn.	
Herren	ab 18	Di. Do.	20.00–21.30 20.15–21.30	St.-Michael-Gymn. Bodelschwingsch.	

Freizeitsport Ansprechpartner: Norbert Becker, Telefon 0 23 82 / 6 27 90

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte	Übungsleiter
Freizeitsport für Männer	ab 18	Do.	20.00–22.00	Halle links	N. Becker

Fußball-Jugend Ansprechpartner: Bernd Mehring, Telefon 0 23 82 / 48 61

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte	Übungsleiter
F-Jugend „F 1“	6–8	Mo.	16.30–18.00	Sportplatz/Halle	R. Bühler
F-Jugend „F 2“	6–8	Mo.	16.30–18.00	Sportplatz/Halle	R. Gehres
F-Jugend „F 3“	6–8	Mo.	16.30–18.00	Sportplatz/Halle	U. Watemeier
E-Jugend „E 1“	8–10	Mi.+Fr.	16.30–18.00	Sportplatz/Halle	H. Schnitzmeier
E-Jugend „E 2“	8–10	Mi.+Fr.	16.30–18.00	Sportplatz/Halle	I. Klotzsch
E-Jugend „E 3“	8–10	Mi.	16.30–18.00	Sportplatz/Halle	G. Jeball
D-Jugend „D 1“	10–12	Di.+Fr.	16.30–18.00	Sportplatz/Halle	U. Beyer
D-Jugend „D 2“	10–12	Di.+Do.	16.30–18.00	Sportplatz/Halle	R. Schnitzmeier
C-Jugend „C 1“	12–14	Mo.+Mi.	18.00–19.30	Sportplatz/Halle	K. Meckmann
C-Jugend „C 2“	12–14	Mo. Do.	18.00–19.30 16.30–18.00	Sportplatz/Halle	E. Hericks
B-Jugend	14–16	Mi.+Fr.	18.00–19.30	Sportplatz/Halle	B. Mehring
A-Jugend	16–18	Mi. Fr.	19.30–21.00 18.00–19.30	Sportplatz/Halle	M. Bremann

Fußball-Senioren Ansprechpartner: Thomas Vienhues, Telefon 0 23 82 / 80 40 02

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte	Übungsleiter
1. Mannschaft	ab 18	Di.+Do.	18.00–19.30	Sportplatz/Halle	Th. Köppe
2. Mannschaft	ab 18	Di. Do.	18.00–19.30 19.30–21.00	Sportplatz/Halle	D. Lohmann
3. Mannschaft	ab 18	Di.+Do.	19.30–21.00	Sportplatz/Halle	Th. Stein
Hobby-Mannschaft	ab 18	Mi.	19.30–21.00	Sportplatz	G. Amen
Alte Herren/Oldtimer	ab 32	Di.	19.30–21.00	Sportplatz/Halle	H. Schröder

Laufftreff Ansprechpartner: Beatrix Sicke, Telefon 0 23 82 / 8 17 19

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte	Übungsleiter
Erwachsene (Sommer)	ab 18	Mo.	18.15	Sportplatz	B. Sicke
Erwachsene (Winter)	ab 18	Mo.	18.30	Langst	B. Sicke

Taekwon-Do Ansprechpartner: Mario Worzfeld, Telefon 0 23 82 / 7 15 90

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte	Übungsleiter
Kinder	5-9	Mi.	18.00-20.00	Halle links	M. Worzfeld
Kinder/Erwachsene	ab 10	Mo.	18.00-20.00	Halle links	M. Worzfeld

Tischtennis Ansprechpartner: Martin Metzner, Telefon 0 23 82 / 8 57 48

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte	Übungsleiter
Kinder/Jugendliche	7-17	Di.+Do.	18.00-19.30	Halle links	M. Metzner
Erwachsene	ab 18	Di.+Do.	19.30-22.00	Halle links	M. Metzner

Turnen/Gymnastik Ansprechpartner: Magdalene Börste, Telefon 0 23 82 / 8 11 76

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte	Übungsleiter
Kinderturnen (mit Eltern)	3-5	Di.	15.00-16.00	Halle links	M. Bratz
Kinderturnen	5-7	Di.	16.00-17.00	Halle links	M. Bratz
Kinderturnen	7-9	Di.	17.00-18.00	Halle links	U. Voss
Kinderturnen	10-17	Do.	17.00-18.00	Halle links	B. Woestmann
Gymnastik für Frauen	ab 18	Mo.	20.00-21.30	Halle rechts	E. Beier
Gymnastik für Frauen	ab 18	Do.	19.00-20.00	Halle links	U. Voss

Volleyball Ansprechpartner: Barbara Woestmann, Telefon 0 23 82 / 8 42 83

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte	Übungsleiter
Mädchen/ganzjährig	ab 12	Do.	18.00-19.00	Halle links	B. Woestmann
Mädchen nur im Sommer	ab 12	Di.	18.00-19.00	Halle links	B. Woestmann
Mixed (Hobby)	ab 16	Fr.	19.30-22.00	Halle rechts	L. Beier

Mitglieder-Entwicklung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

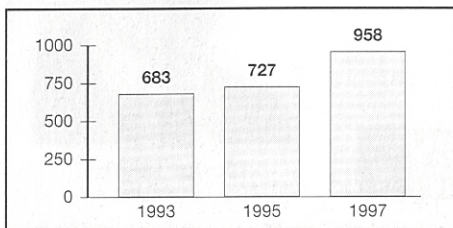
Entgegen der allgemeinen Entwicklung in Vereinen, stieg die Zahl der Mitglieder des Sportvereins DJK „Vorwärts 19“ Ahlen in den letzten 4 Jahren um mehr als 40%.

Sicherlich hat mit dazu beigetragen, daß die Sportarten American-Football, Basketball, Taekwon-Do, Volleyball und der Laufftreff ausgebaut wurden bzw. neu hinzugekommen sind.

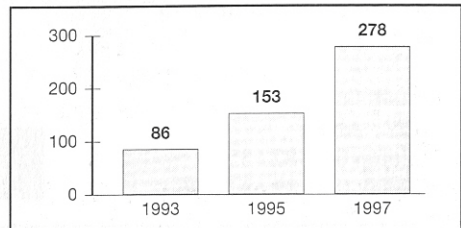
Die Basis bildet jedoch die Ausrichtung zum Breitensport, die jedem die Möglichkeit bietet Sportarten auszuüben, ohne Höchstleistungen erbringen zu müssen. Weitere Voraussetzungen, daß sich immer mehr aktive Sportler unserem Verein anschließen, sind die optimale Betreuung durch geschulte Übungsleiter und die erstklassigen Rahmenbedingungen. Der Kunstrasen-Sportplatz, die angrenzenden Sporthallen und das auf der Anlage befindliche Clubheim gaben den Ausschlag, daß der Lindensportplatz zum Treffpunkt des Sportes im Zentrum von Ahlen geworden ist.

Besonders erfreut sind wir über den Anstieg der Mitgliederzahlen bei der Fußballjugend, welche sich seit 1993 mehr als verdreifacht hat. Gerade im Kinder- und Jugendbereich liegt der Schwerpunkt und die Zukunft unseres Vereins.

Mitglieder-Gesamt-Entwicklung



Mitglieder-Entwicklung „Fußballjugend“



Aktive Freizeitgestaltung bei unseren Damen

Die Mitglieder unserer Damenabteilung finden bei uns vielseitige Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung. Sie treffen sich regelmäßig montags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr unter der Leitung von Elke Beier und donnerstags von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr unter Ursula Voß in der Turnhalle am Lindensportplatz.

Wir wissen aber auch, daß die Suche nach Geselligkeit in heutiger Zeit eine ebenso wichtige Rolle spielt. So stand bei uns, wie schon in der Jahreshauptversammlung angekündigt, im August eine gemeinsame Fahrradtour auf dem Programm. Bei strahlendem Sonnenschein ging es los und die mit der Vorbereitung beauftragte Ursula Voß hatte tolle Wege und Pättkes ausfindig gemacht. Ziel war das Backhaus am Angelbach in Neubeckum.

Dort angekommen, bot sich in herrlicher Umgebung eine gemütliche Kaffeerunde an. Alle Teilnehmerinnen waren begeistert und gut gelaunt trat man die Heimfahrt an. Doch ein besonderer Anlaß an diesem Tag darf nicht unerwähnt bleiben. Als Zeichen für ihre 25jährige Treue zur Gemeinschaft in der Damenabteilung von Vorwärts Ahlen durfte Maria Schröder ein wertvolles DJK-Tuch entgegennehmen.

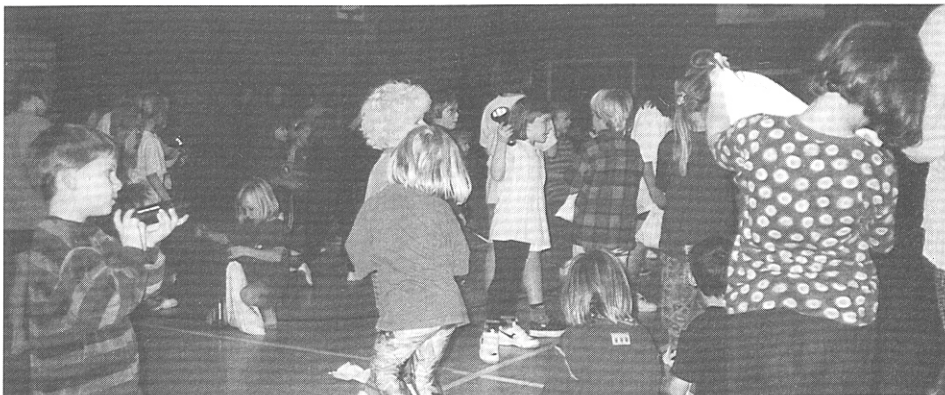
Und noch ein Beitrag zur Geselligkeit. Zum Jahresende führen 33 Damen zum Theaterbesuch nach Hamm um sich das Stück „Loriot“ anzusehen. Auch hier hatte sich Ursula Voß viel Mühe gemacht, so daß der Besuch für alle ein Erlebnis wurde. Einhellig lautete nachher der Wunsch: „Auch im Jahr 1998 soll wieder eine Theaterfahrt geplant werden!“

Wie in jedem Jahr – St. Nikolaus bei der DJK

Anfang Dezember besuchte St. Nikolaus wieder einmal die große Kinderschar unserer Turngruppen. Unter der fachkundigen Leitung von Maria Bratz und Ursula Voß war vorher fleißig geübt worden, so daß sich St. Nikolaus über die gelungenen Darbietungen hocherfreut zeigte. Einige der älteren Kinder bereicherten die Feier mit Flötenspielen und durch den Vortrag weihnachtlicher Texte.

Als eine Augenweide erwies sich ein mit Begeisterung aufgeführter Tanz, der von den zuschauenden Kindern ebenso wie von den Eltern bestaunt und mit Beifall belohnt wurde. Bevor der Nikolaus sich verabschiedete, verteilte er seine mitgebrachten Gaben. Jedes Kind erhielt süße Überraschungen in einem Turnbeutel, dessen Stoff die Kinder beim Sommerfest selbst bemalt, beschriftet oder mit Handabdrücken verziert hatten.

Magdalene Börste



Beeindruckt zeigte sich St. Nikolaus vom bunten Treiben der DJK-Kinder während seines Besuches.



Volleyballer spielen wieder in der Hobby-Mixed-Liga

Nachdem im letzten Jahr eine Teilnahme an der Hobby-Liga nicht mehr möglich war, da vor allem nicht genügend Spielerinnen zur Verfügung standen, wurde in dieser Saison wieder eine Hobby-Mixed-Mannschaft zur Teilnahme an den Mixed-Meisterschaften des Volleyballkreises Warendorf gemeldet.

In den ersten beiden Spielen konnten sich die Volleyballer noch nicht durchsetzen und verloren die beiden Spiele gegen die etwa gleichstarken gegnerischen Mannschaften mit 1:3 bzw. 0:3 Sätzen. Im dritten Spiel gelang den Volleyballern dann jedoch der Durchbruch. Mit 3:0 Sätzen konnten sie das Spiel gegen SG Ennigerloh II gewinnen.

Zur Verstärkung der Mannschaft werden aber noch Spieler und besonders Spielerinnen gesucht. Wer Lust hat, in der Mannschaft mitzuspielen oder auch einfach nur so Spaß am Volleyballspielen hat, der wird gerne freitags zwischen 19.30 und 22.00 Uhr bzw. für die Jugendlichen donnerstags zwischen 18.00 und 19.00 Uhr in der Turnhalle des Städt. Gymnasiums beim regelmäßigen Training begrüßt.

Ludger Beier



Wer früher kommt, darf länger bleiben!

Trotz möglicher Gespräche scheint das lockere Einlaufen nicht allen Übungsteilnehmerinnen zu liegen, obwohl es der Kälte der Umgebungsluft durch Erwärmung der Körperkerntemperatur entgegenwirkt. Die körperbildenden Übungen werden erst kurz nach Acht Uhr begonnen. Zunächst Dehnübungen, dann Ganzkörperübungen mit dem Handicap der Koordination (Gehirnjogging also innbegriffen). Es folgt das gezielte Training einzelner Muskelgruppen – Kräftigung, Dehnung, Beweglichmachung – unter besonderer Berücksichtigung des vielgeplagten Rückens.

Natürlich bleibt trotz dieses groben Rasters Zeit und Raum für verschiedene Handgeräte, für ein Circuit-Training, Tänze, oder auch für eine spezielle Ausrichtung auf zusätzlichen Sport (Skilauf, Tanzen, ...). Wer länger bleiben möchte, läßt sich das abschließende Sportspiel nicht entgehen! Haben wir bislang Völkerball, Ringtennis oder Fliegenklat-schenhockey gespielt, so gilt es jetzt in die ungewohnte Spielidee des Tschoukballs einzutauchen: ein körperloses schnelles Spiel, das in der nächsten Ausgabe ausführlich vorgestellt wird. Ferner sei an die Möglichkeit des Sportabzeichens erinnert, das nicht nur von Kindern sondern auch von Erwachsenen erworben werden kann – und das sollte uns Sportlerinnen und Sportlern doch eigentlich nicht schwerfallen – oder ??? Elke Beier

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.



Kanutour der Volleyball-Mixed-Mannschaft



Vom 14. Juni bis 15. Juni 1997 betätigte sich die Volleyballmannschaft mal in einer ganz anderen Sportart, nämlich im Kanu fahren. Sie machte eine Wochenendfahrt auf der Wersse bzw. Ems.

Begonnen hat alles mit dem Treffpunkt um 11.30 Uhr in Ahlen, von wo es nach Münster-Angelmodde ging. Dort angekommen wurden die 12 Teilnehmer in die Boote verfrachtet und ab ging die Post. Die Strecke auf der Wersse zog sich über mehrere Kilometer und wurde durch das anfängliche zick-zack fahren auch nicht kürzer.



Die erste Etappe endete dann so gegen 17.00 Uhr in Münster-Sudmühle in einer Sportanlage mit Tennisplätzen, Schwimmbekken, Fußballfeld und zwei Beachvolleyballfeldern. Dort waren wir aber nicht die einzige Sportgruppe, die mit Kanus angereist war und dort übernachtete. Es waren noch etliche mehr da. Unser Zelt wurde dann im strömenden Regen aufgebaut und als es endlich stand, hörte der Regen doch glatt auf. Nach einer erfrischenden Dusche und einem Abendessen bestehend aus Grillwürstchen und Grillfleisch nebst frischem Salat, saßen wir zusammen oder spielten etwas Volleyball.



Am nächsten Morgen hieß es dann nach dem Frühstück: „Zelt abbauen, Taschen packen und weiter paddeln.“ Wir hatten noch ein beträchtliches Stück Wersse bzw. Ems vor uns. Aber auch dieses schafften wir und kamen am Nachmittag in Gelmer an. Dort endete die Tour für uns. Wir verstaute die Boote im Bulli und fuhren ziemlich geschafft nach Angelmodde zurück und von dort aus dann nach Hause.

Das wir Muskelkater hatten und ziemlich müde waren, brauchen wir wohl nicht zu erzählen. Trotzdem würden wir es noch einmal machen, denn Spaß hatten wir auch genug.

Nicole Grosch

Werdet Mitglied bei der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

**Fußball – Tischtennis – Frauen- und Kinderturnen – Volleyball – Lauftreff
Freizeitsport – American-Football – Taekwon-Do – Basketball – Karneval**

Vereinsgeschehen in Wort und Bild



In der Jahreshauptversammlung unserer Fußballabteilung wurde Thomas Vienhues einstimmig zum neuen Geschäftsführer gewählt. Sein Vater, der das Amt 43 Jahre lang verwaltete, trat als Stellvertreter ins zweite Glied. Bei der Vergabe aller weiteren Ämter hieß das Zauberwort „Wiederwahl“. Unser Bild v. l.: Thomas Ostermann, Uwe Otte, Hans-Jürgen Rzadki, Klaus Sehlmann, Theo Leifeld, Andreas Schneider, Hermann Vienhues, Bernd Mehring, Thomas Vienhues, Peter Meier, Herbert Stemmer, Dietmar Pawlowski, Ernst-August Overmann und Josef Mehring.

Freigabeverweigerung

Aus gegebener Veranlassung weisen wir auf ein Urteil des Landgerichts Dortmund hin, wonach einstweilige Verfügungen gegen eine Freigabeverweigerung keinen Bestand haben. Die Nichtfreigabe eines Spielers durch den Verein verstößt weder gegen die Grundsätze von Treu und Glauben, noch beeinträchtigt sie Freiheits- und Persönlichkeitsrechte sowie die Menschenwürde. Die Satzungen des WFV, denen man sich beim Vereinseintritt unterwirft, sind rechtmäßig, wie das Landgericht endgültig feststellt.

DJK-Diözesanverbandstag in Ibbenbüren

Der diesjährige DJK-Diözesanverbandstag, mit einer 16 Punkte umfassenden Tagesordnung, wird in Ibbenbüren abgehalten. Am Samstag, dem 21. März 1998 werden dort über 200 Delegierte und Gäste aus den DJK-Kreisverbänden, darunter auch eine Abordnung unseres Vereins, erwartet.

Vereinsatzung reformbedürftig

Unsere zuletzt im Jahre 1977 genehmigte Vereinsatzung entspricht nicht mehr dem Zeitgeist. Daher ist es dringend notwendig, daß eine Kommission zur Überarbeitung eingesetzt wird. Sobald eine neue Fassung vorliegt, haben unsere Mitglieder nach Einsicht über die Annahme zu entscheiden.

Mit dem Fahrrad zum Katholikentag

Im Rahmen einer Sternfahrt führt der DJK-Diözesanverband Münster eine Fahrradtour zum Katholikentag nach Mainz durch. Nach einem gemeinsamen Abend am 6. Juni 1998 in Münster, startet die Tour am nächsten Tag. Vom 10. bis 14. Juni 1998 übernachteten die Teilnehmer im Zeltlager. In den Gesamtkosten von 360,00 DM sind Übernachtung und Verpflegung sowie die Rückreisekosten mit dem Bus enthalten.



Für ihre 30jährige Übungsleitertätigkeit bei der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen wurde Maria Bratz in der Jahreshauptversammlung der Damenabteilung geehrt. Eine nachahmenswerte und einmalige Leistung der sympathischen Sportlerin, die der Verein zu schätzen weiß. Unser Bild v. l. Magdalene Börste, Maria Bratz, Marita Leifeld-Otte und Irmela Paus.

Kreistag der Fußballer

Der Kreistag des Sportkreises Beckum ist für den 24. April 1998, voraussichtlich in Ahlen, vorgesehen. Neuwahlen des Vorstandes und die Bestätigung weiterer Führungsgremien sind wesentlicher Bestandteil der Tagesordnung. Der Verbandstag des FuLV-Westfalen ist am 6. Juni 1998 in Kaiserau.

Der DJK in Treue verbunden



Wir nehmen den Anlaß gern wahr, langjährige Mitglieder für ihre Treue zu belohnen. Während der Sportwoche waren es Bernhard Abke, Heinz Maschke, Karl Niermann, Heinz Seiler und Egon Vester, die die DJK-Treuenadel entgegennehmen durften. Mit der gleichen Auszeichnung wurden jetzt weitere Vorwärtsler bedacht. Unser Bild v. l. Elke Beier (3. Vorsitzende), die geehrten Heinemann Panick, Willi Stienemeier und Manfred Hagedorn sowie Alfons Paus (1. Vorsitzender).

Abschied von einem treuen Vorwärtsler



Willi Woestmann († 13. Juni 1997)

Aus der katholischen Jugendbewegung kommend fand Willi Woestmann schon früh über seine fußballspielenden Brüder den Weg zu den Vorwärtslern. Nach Kriegseinsatz und französischer Gefangenschaft meldete er sich Anfang 1953 zurück und setzte sich sofort tatkräftig für die DJK in Ahlen ein. Fast vierzig Jahre lang bekleidete er das Amt des Beitragskassierers und verwaltete die Vereinskartei. Mit den Eigenschaften eines guten Sportlers wie Ausdauer, Zähigkeit und Fleiß lieferte er pünktlich das ihm anvertraute Geld beim Vereinskassierer ab und war sogar ein wenig stolz, wenn kaum noch Außenstände da waren. Über den Rahmen seiner festen Tätigkeit war er auch für alle anderen Belange unseres Vereins ansprechbar. Besonders wenn es darum ging, bei Festen die Kasse zu besetzen, Verlosungen zu organisieren oder die Fahne zu tragen. Für seinen vorbildlichen Einsatz wurde er im Jubiläumsjahr 1994 mit der Goldenen Ehrennadel der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen ausgezeichnet. Er hat ein Stück Vereinsgeschichte mitgeschrieben und wir werden ihn nicht vergessen. Willi Woestmann starb am 13. Juni 1997.

Ehrenamt bringt menschliche Erfüllung

Weihbischof Ostermann besuchte im August den DJK-Kreisverband Ahlen-Hamm. Im Gedankenaustausch mit den Vereinsvertretern nahm er die Gelegenheit wahr, das Ehrenamt aus kirchlicher Sicht zu betrachten. Hier war der Ursprung zu finden für Schulen, Kindergärten und vieler katholischer Gemeinschaften. Doch seitdem einige Institutionen zum Teil vom Staat oder anderen gesellschaftlichen Gruppierungen übernommen wurden, habe der Kommerz zugenommen und das Ehrenamt an Selbstverständlichkeit verloren. Bei der Suche nach Lösungen, diese religiösen Dimensionen in den Organisationen aufrecht zu erhalten, sei die Arbeit der DJK besonders hervorzuheben. Er gab zu verstehen, daß Menschen, die ein Ehrenamt ausüben, sich nicht nur als Gebende sondern auch als Beschenkte fühlen dürfen. Ausgezeichnete Vereinsarbeit sei auch der eigene, persönliche Erfolg. Für andere da zu sein, ganz gleich in welcher Form, bringe darüber hinaus menschliche Erfüllung. Weihbischof Ostermann schloß in einem Gespräch mit unseren Vorsitzenden Alfons Paus nicht aus, unseren Verein einmal zu besuchen, um über die Bedeutung des Ehrenamtes zu sprechen.

Vorwärts damals

Raritäten aus dem Archiv

Erinnern wir uns noch? Im Jahre 1975 waren Charly Schafstaedt Fußball-Abteilungsleiter und Dieter Büker Fußballobmann. Die I. Mannschaft wurde von Hartmut Weber trainiert. Weniger bekannt dürfte sein, daß wir zum Auftakt der Meisterschaftssaison 1975/76 erstmalig eine E-Junioren-Mannschaft stellen konnten. Einige Väter ergriffen die Initiative mit ihren Söhnen und schon bald gesellten sich viele Jungen hinzu. Aus dem Kreis der ehemaligen „Anfänger“ wurden inzwischen Thomas Vienhues Fußball-Geschäftsführer, Thomas Stein Trainer der III. Mannschaft, Markus Brand Jugendbetreuer und Hans-Martin Vienhues Schiedsrichter. Den Sprung in die I. Mannschaft schaffte Jörg Kuhlhüser.



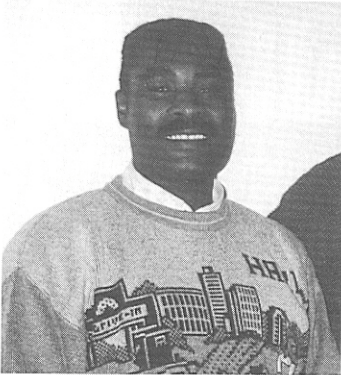
Unser Bild zeigt o. v. l. Trainer Hermann Vienhues, Thomas Vienhues, Bernd Woeste, Andre Schröder, Jörg Kuhlhüser, Frank Kuhlhüser, Betreuer Georg Methling, Martin Methling; u. v. l. Jürgen Rüschemschmidt, Thomas Stein, Roland Kühn, Maik Birkner, Markus Brand und Jörg Wegmann.

Basketball jetzt auch bei uns

Seit Oktober 1997 wurde das sportliche Angebot unseres Vereins durch Basketball erweitert. Zur Gründungsversammlung hatten sich rund vierzig Jugendliche eingefunden. Vereinsvorsitzender Alfons Paus und der gewählte Abteilungsleiter Nils Beckervordersandfort sprachen die einleitenden Worte und erklärten die Zielsetzung. Es wurde beschlossen, mit einer Herren- und vier Jugendmannschaften den Trainingsbetrieb aufzunehmen. Für den sportlichen Teil ist Nedzad Ibralic verantwortlich, während die Geschäftsführung in Händen von Nermin Husic liegt. Da die neue Abteilung überwiegend von Jugendlichen getragen wird ist es erfreulich, daß der frühere jugoslawische Erstligaspieler seine Zusage als Trainer gegeben hat. Wer sich für Basketball interessiert, kann jederzeit bei Nils Beckervordersandfort Auskunft erhalten (Telefon 023 82 / 8 45 10). Trainingszeiten sind innerhalb dieser Vereinszeitung der Tabelle zu entnehmen.

Fußball

ist mein Hobby



Bruce Smith

Konditionstrainer unserer I. Fußballmannschaft

„Ich fühle mich bei der DJK ‚Vorwärts 19‘ Ahlen hundertprozentig wohl!“, meint unser Bruce, der schon viele sportliche Erfolge zu verbuchen hat. Als er fünf Jahre alt war, verließ er mit seinen Eltern Jamaika und kam nach England. Sein Talent als Boxer wurde in der Armee entdeckt, wo er im Halbweltergewicht mehrmals britischer Militärmeister wurde.

Als Boxer war er auch der erste Ausländer, der 1981 den BSK Ahlen verstärkte und ihm in den Jahren darauf verschiedene westfälische, zwei westdeutsche und mit der Mannschaft sogar zwei deutsche Titel bescherte. Während einer Sportwoche auf dem Lindensportplatz entstand der Kontakt zu den Vorwärts-Fußballern, wo er sich jetzt voll engagiert.

Werdet auch Ihr Mitglied –

es wird sich lohnen!

Aufnahmeschein und Einzugsermächtigung

DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Hausname Vorname

Straße und Nr. (PLZ) Wohnort

Telefon-Nr. Beruf

Geburtsdatum Geburtsort

Staatsangehörigkeit Sportart

Name des Kontoinhabers, der die Einzugsermächtigung erteilt

-jährlich

Bankinstitut Kto.-Nr.

Eintrittsdatum Unterschrift

Bei Jugendlichen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Die beitragsmäßige Kündigung kann nur 6 Wochen vor Quartalsende erfolgen.

Im Brennpunkt

**Sei fair zum
23. Mann.
Ohne Schiri
geht es nicht!**



Schiedsrichter Malbranc hatte das Bundesligaspiel TSV 1860 München gegen den Karlsruher SC mit einem Pfiff unterbrochen, bevor der von Dundee geschossene Ball im Tor war. Vor den Rechtsinstanzen sagte der Schiedsrichter aus, daß er auf dem Spielfeld der Meinung war, er habe erst gepfiffen, als der Ball die Torlinie überschritten hatte. Eine Tatsachenentscheidung? Sport- und Bundesgericht des DFB waren anderer Ansicht und verfügten eine Neuansetzung des Spiels. Doch dann stellte die FIFA-Kommission eindeutig fest, Entscheidungen, die ein Schiedsrichter während einer Begegnung fällt sind Tatsachen, die von keiner Instanz aufgehoben werden können.

Auch in unseren Spielklassen ist die Macht der Tatsache unumstößlich. Wenn sich alle Spieler danach richten, könnte die Flut von gelben und roten Karten wesentlich eingedämmt werden. Aber auch die Leistung des Schiedsrichters wird durch Schulung gefördert und durch Erfahrung den Ansprüchen gerecht. Deshalb werden immer wieder junge Leute gesucht, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Voraussetzung dafür ist das Mindestalter von 14 Jahren. Sportkleidung stellt der Verein, Fahrtkosten werden ersetzt und Aufwandsentschädigungen werden je nach Spielklasse gezahlt.

Unsere amtierenden Vereinsschiedsrichter Günter Amen, Engelbert Hericks, Wolfgang Hoffleit und Hans-Martin Vienhues brauchen Verstärkung. Für unsere spielenden Mannschaften müssen wir sechs Schiedsrichter stellen. Durch Abgang und aus Altersgründen befinden wir uns jetzt im Untersoll. Nach zwei geeigneten Anwärtern heißt es jetzt Ausschau zu halten, denn der nächste Lehrgang beginnt in Kürze. Sollte uns das nicht gelingen, bleiben uns die Folgen des Drei-Stufen-Planes nicht erspart. Diese könnten zu Ordnungsgeldern führen, oder daß wir weder Turniere durchführen noch daran teilnehmen können.

Hans-Martin Vienhues

Fußball mit Herz . . .



. . . natürlich bei Vorwärts

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen: Hermann und Thomas Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen;
Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen sowie Beiträge unserer Vereinsmitglieder.

Satzherstellung und Reprotechnik: Fotosatz Brändle, Ahlen; Druck und Weiterverarbeitung: W. Gummich, Ahlen
Wir bedanken uns bei der Ahlener Sportpresse für das bereitgestellte Bildmaterial.

Die nächste Ausgabe erscheint anläßlich unserer Sportwoche im Juni 1998.

Nicht nur im Kreis unserer Mitglieder sollte diese Vereinszeitung gelesen werden, sondern eine Weiterreichung an Freunde, Verwandte und interessierte Kollegen wäre unserem Image nützlich. Das ist auch im Sinne unserer Inserenten, die uns durch eine Werbeanzeige unterstützen und dadurch die Herausgabe dieser Vereinszeitung ermöglicht haben. Dafür sagen wir an dieser Stelle ein „*Herzliches Dankeschön*“.